

als *index apostolicae sedis*. (Zu späteren Nennungen eines Richters und Notars Uguicio vgl. unten S. 76).

Falco (neu): ein einziges Mal 1124 März 1 als *index et notarius sacri Lateranensis palatii* (AA)²⁸.

Paganus (neu): ein einziges Mal 1131 Mai 27 (AC) als *notarius et index apostolicae sedis*. Er könnte mit dem zur gleichen Zeit sehr oft auftretenden *Paganus notarius sedis apostolicae* identisch sein, dem 1131 ad hoc richterliche Funktionen für einen Rechtsfall übertragen worden wären. Der Notar Paganus tritt seinerseits mehrfach als Schreiber für den königlichen Pfalzrichter Falco auf, z. B. 1134 März 1 (AC), 1139 September 6 (AC), meist mit dem ausdrücklichen Hinweis *ex iussione Falconis iudicis sacri palatii*.

Marchesius: insgesamt fünf Nennungen zwischen 1137 Juni 23 (Calci) und 1139 Dezember 8 (Calci); stets als *sacri palatii Lateranensis index*. Zu den von Classen angeführten Belegen kommt noch 1138 November 6 hinzu (AA).

Nerbottus (neu)²⁹: einmal 1138 November 6 als *index notarius* (sic) *sacri Lateranensis palatii* (AA). Er ist jedoch in den gleichen Jahren mehrfach als *index notarius sacri palatii* nachzuweisen: z. B. 1136 Juni 9, 1136 Oktober 1, 1139 Januar 4 (alle AA) und 1139 Januar 14 (Calci), 1143 April 27 (AS): *Carpinus et Nerbottus controversiarum et querimoniarum totius Pisane civitatis iudices*; 1141 und 1143 als (*publicus*) *Pisanorum index* (Calci). Es ist daher nicht klar, ob *Lateranensis* in 1138 November 6 ein Versehen darstellt oder ob umgekehrt sonst stets *Lateranensis* weggelassen wurde, obwohl er eigentlich nicht ein königlicher Pfalzrichter, wie diese Form schließen lassen würde, sondern ein lateranensischer Pfalzrichter war. Nerbottus wurde bei der Untersuchung der päpstlichen Notare übersehen, zu denen er in jedem Fall auch gehört.

Lambertus bzw. **Lambertus qui vocor/vocatus** Strabo (zur Namensform, vgl. oben): Wechselnde Namens- und wechselnde Titelformen ergeben ein sehr schwierig zu interpretierendes Bild. Lambertus erscheint zuerst 1141 Mai 11, Mai 16 und November 26 (alle AA) als *apostolicae sedis index* mit der Namensform Lambertus ohne Zusatz, ebenso 1144 Juli 18

²⁸) Es handelt sich vielleicht um einen königlichen Pfalzrichter, der nur als Notar sich einmal auf den Lateranpalast beruft, denn die Formel lautet *index et notarius sacri Lateranensis palatii*, während er meist als *index sacri palatii*, gelegentlich auch als *index et notarius sacri palatii* (ohne *Lateranensis*) auftritt; nachweisbar in AA von 1115 Juni 17 – 1137 Juni 12; in AC bereits ab 1112 Sept. 29. Zu dem Problem solcher Doppelbezeichnungen siehe auch oben S. 64.

²⁹) Zu Nerbottus vgl. Classen S. 76 und Anm. 12, ohne die Urkunde von 1138 Nov. 6 mit *index sacri palatii Lateranensis* zu erwähnen.